

Summer University 2024

**Green.
Building.
Solutions.**



Idea by Günther Jedliczka

ABSCHLUSSBERICHT

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	2
OEAD STUDENT HOUSING	3
ZIELE DER SOMMERUNIVERSITÄT.....	4
DAS KICK-OFF DER BEIDEN SOMMERUNIVERSITÄTEN	5
ÖKO-EVENT DER STADT WIEN.....	6
STIPENDIEN UND KOOPERATIONEN	7
DIE TEILNEHMER:INNEN.....	8
CURRICULUM.....	9
DURCHFÜHRUNG DES PROGRAMMS.....	10
DIE PROJEKTARBEIT	15
DER ABSCHLUSS – "TOUCH DOWN".....	16
DER AUSBLICK.....	18
TESTIMONIALS.....	19
WISSENSCHAFTLICHE PARTNER.....	20
FÖRDERGEBER UND SPONSOREN	21
DANKE.....	22

 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

Partner

 **STADT**
der Zukunft

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

 **Stadt**
Wien

 **klima+**
energie
fonds

Einleitung

Die Green.Building.Solutions. Sommeruniversität bietet Expertise zum nachhaltigen Bauen aus erster Hand: Das dreiwöchige, akademische Programm bereitet internationale Studierende auf ihre Zukunft als Green Architects vor – in der Hauptstadt des energieeffizienten Bauens, Wien.

Bereits zum 14. Mal wurde die Green.Building.Solutions. (GBS) Sommeruniversität von **13. Juli bis 4. August 2024** unter der Leitung der gemeinnützigen **OeAD student housing** erfolgreich durchgeführt. **60 Studierende aus 28 Nationen** nahmen heuer am interdisziplinären Vorlesungsprogramm teil. Neben Exkursionen zu lokalen Best-Practice Beispielen des nachhaltigen Bauens und gemeinsamen Freizeitaktivitäten wurde in Form einer Gruppenarbeit auch ein Wohngebäude entworfen. Das akademische Programm folgt dabei einem holistischen Ansatz und ermöglicht die Erarbeitung von Problemlösungen auf nationaler Ebene, bei gleichzeitigem internationalem Austausch.

Die von der UNESCO ausgezeichnete Sommeruniversität findet jährlich in Wien statt und richtet sich an Studierende und Berufstätige aus Fachrichtungen wie Architektur, Stadt- und Regionalplanung, Bauingenieurwesen, Holzbau oder Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement. Der erste Durchgang fand bereits 2011 statt – **Mag. Günther Jedliczka (CEO, OeAD student housing)** erkannte die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit in der Architektur und den Mangel an universitären Angeboten zu diesem Thema. Sein Wunsch, das in Österreich vorhandene Wissen international weiterzugeben, resultierte in einem akademischen Kurz-Studienlehrgang, der gemeinsam mit österreichischen Universitäten organisiert und durchgeführt wird. Die Eröffnung des weltweit ersten Studierendengästehauses in Passivhausstandard in der Molkereistraße 2005 war dafür ausschlaggebend. Das durch die Projektplanung und -realisierung erlangte Wissen über Passivhaus-Konstruktion und nachhaltige Technologien sollte international verbreitet und umgesetzt werden. Der Grundstein für die nunmehr jährlich stattfindende GBS war gelegt.

2014 wurde mit der **Alternative Economic and Monetary Systems (AEMS) Sommeruniversität** ein weiteres Programm implementiert: Es befasst sich mit alternativen Ansätzen zum Wirtschafts- und Finanzsystem. Hauptanliegen beider Sommeruniversitäten ist die Bewusstseinsbildung zu Themen des Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutzes. Pro Jahr nehmen je Sommeruniversität bis zu 60 Multiplikator:innen teil, die ihr Wissen danach in die Welt hinaustragen. 2024 wurden aus mehr als 100 Bewerbungen 60 Teilnehmer:innen nach Motivation und Qualifikation ausgewählt.

Der kontinuierliche Programmerfolg ist der Zusammenarbeit von über **90 (inter-)nationalen Partnern, lokalen Unternehmen und vielen weiteren Unterstützenden** zu verdanken. Wesentlich an der Programmgestaltung beteiligt sind die Universität für Bodenkultur Wien (BOKU), die Technische Universität Wien (TU Wien), das Austrian Institute of Technology (AIT), die Universität Wien, die Donauuniversität Krems, die Fachhochschule Technikum Wien, Lang Consulting (passathon.at), Marcello Turrini ZT und Reinberg Architekten ZT.

OeAD student housing

OeAD student housing ist ein gemeinnützig orientiertes Dienstleistungsunternehmen im Bereich der internationalen Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungskooperation in Österreich. Unsere Haupttätigkeit ist die Unterbringung von jährlich ca. **10.000 Studierenden und Gastforscher:innen** in Österreichs Universitätsstädten, 2.500 davon in Passivhausstandard- bzw. Energieplus-Gebäuden. Wir gelten als **internationaler Vorreiter für ökologisches Bauen** von Studierenden-Gästehäusern und eröffneten 2005 das weltweit erste Studierendenheim in Passivhausbauweise in Wien. Seitdem werden neue Gebäude nach den höchsten ökologischen Standards umgesetzt: beispielsweise das OeAD-Gästehaus **minerroom** in Leoben in hybrider Holzbauweise; das **GreenHouse** als erstes EnergiePlus-Studierendengästehaus weltweit, sowie die modularen **PopUp dorms** aus vorgefertigten Holzcontainern in Passivhausstandard in der Seestadt Aspern. Innovative Architektur wird derzeit auch beim Bau von neuen Studierenden-Gästehäusern in Innsbruck und Dornbirn umgesetzt. Unsere Unterkünfte werden nicht nur auf Konferenzen präsentiert, sondern auch regelmäßig mit Preisen ausgezeichnet: u.a. mit dem internationalen Immobilienpreis Fiabci World Prix D'Excellence, dem Holzbaupreis Steiermark, dem Passive House Award und dem klimaaktiv GOLD Standard. 2021 wurden wir für den Staatspreis für Umwelt- und Energietechnologie für die „Machbarkeitsstudie Otto-Wagner Areal als Energie-Plus Campus“ nominiert, während die GBS ist Green Product Award WINNER in der Kategorie „Architecture & Tiny Houses“ sowie Gewinner der Ö1 Initiative „Reparatur der Zukunft“. 2023 bekamen wir eine Auszeichnung für unsere Gemeinwohlbilanz.



P. Franklin (Advantage Austria), G. Jedliczka, J. Shepherd (Shepherd PR) bei der Futurebuild in London 2024.



B. Mayr präsentiert das Unternehmen: "A pioneer in energy efficient building and sustainable education", WKO 2024.



F. Ganglmayr, J. Dogan, C. Kupelwieser und G. Jedliczka bei der Internationalen Passivhaustagung, April 2024.



OeAD-Gästehaus in Innsbruck in Hybridholzbau und Passivhausstandard Plus, geplante Eröffnung 2025.

Ziele der Sommeruniversität

Das Ziel der GBS Sommeruniversität ist es, neueste **Technologien und Innovationen des nachhaltigen Bauens** zu vermitteln und an zukünftige Generationen von Planer:innen und Architekt:innen international weiterzugeben. Der Bausektor ist für einen hohen Anteil des globalen Energie- und Ressourcenverbrauchs, sowie 40% der Treibhausgasemissionen verantwortlich und trägt so maßgeblich zur globalen Klimaerwärmung bei. Um diese Krise zu bewältigen, sind Maßnahmen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene – vor allem in der Bewusstseins-Bildung – notwendig. Das Programm zeigt nachhaltige **Lösungen für die gebaute Umwelt** auf, und die Teilnehmenden erlernen fachspezifische Inhalte aus interdisziplinärer und praxisnaher Perspektive von Österreichs Expert:innen. Sie erwerben neue **Kompetenzen** und vertiefen ihr **Verständnis für nachhaltiges Planen und Bauen**. Das Wissen wird in die Heimatländer der Teilnehmer:innen getragen und vor Ort, inspiriert durch das österreichische Vorbild, implementiert. Das Vortrags- und Exkursionsprogramm wird in enger Zusammenarbeit mit Expert:innen aus der Architektur- und Baubranche sowie Universitätsvertreter:innen – hauptsächlich der BOKU und TU Wien – erstellt. Auf Basis von jährlichen Evaluierungen der Lehrveranstaltungen und regelmäßigen Planungstreffen des Organisationsteams wird das Curriculum stetig weiterentwickelt und an internationale Standards angepasst.

Die GBS trägt so zur **Bewusstseinsbildung** im Bereich des nachhaltigen Bauens bei, sie dient als Plattform für **Wissens- und Wertevermittlung**, und unterstützt den Aufbau eines **Netzwerks von Gleichgesinnten**. Dieses Wissen kann einen entscheidenden **Karrierevorteil** für die Studierenden darstellen. Darüber hinaus erhöht es die Chancen auf eine umfassende **positive Veränderung und langfristiges Umdenken** im Bausektor maßgeblich. Durch das Alumni- und Expert:innen-Netzwerk ergeben sich nicht selten Abschlussarbeiten an Österreichs Universitäten, wissenschaftliche Kooperationen oder Praktika in lokalen Unternehmen. Durch ein Stipendienprogramm wird die Teilnahme von Personen aus benachteiligten Bevölkerungsgruppen angeregt, und so ein Beitrag zur Umsetzung der **UN SDGs 4, 7, 11, 13 und 17** geleistet. **Passivhaus-Technologien „selbst zu erleben“** ist ein entscheidender Bestandteil und Mehrwert des Programms: die Unterbringung der Teilnehmenden im ersten Studierenden-Gästehaus in Passivhausstandard ist in den Gebühren inkludiert. Zusätzlich machten 2024 über 40 Personen vom Angebot Gebrauch, die Unterkunft anschließend an das Programm eine Woche lang gratis zu nutzen, und konnten so die Stadt Wien noch näher erkunden.



Das Kick-Off der beiden Sommeruniversitäten

Am 15. Juli fand die feierliche Eröffnung der Alternative Economic and Monetary Systems und Green.Building.Solutions. Sommeruniversitäten unter dem Titel „**Building (for) the future**“ im Kuppelsaal der TU Wien statt. Gestartet wurde mit Begrüßungsworten von Peter Ertl (TU Wien) und Sabine Kamill (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie) sowie von Günther Jedliczka (CEO), und den Programm-Managerinnen Carina Kamptner (AEMS) und Barbara Mayr (GBS) von OeAD student housing. 230 Besucher:innen vor Ort sowie 70 User:innen im Online-Live-Stream hörten die spannenden Keynotes von Keywan Riahi (IIASA), Doris Österreicher (Universität Stuttgart) und Anika Dafert (Fridays for Future Austria). In der anschließenden Diskussion – moderiert von Eric Frey (Der Standard) – konnte das interessierte Publikum Fragen stellen, die dann am Plenum erörtert wurden. Das Video zur Veranstaltung ist hier verfügbar: [Link zur Aufzeichnung](#)

Beim Auftakt gab es einen weiteren Grund zum Feiern: Die diesjährigen Sommeruniversitäten stellen gemeinsam das 25. Jubiläum seit Beginn der beiden Programme dar – und so wurde der **1.000 Teilnehmer** mit einem Geschenk aus österreichischen Goodies überrascht! Abschließend wurde zum Ausklang und Netzwerken beim Bio-Catering der „Gaumenfreundinnen“ im speziellen Ambiente des Kuppelsaals eingeladen: Alle Speisen und Getränke waren von biologischer, vegetarischer oder veganer Qualität und dabei regional, sowie saisonal bezogen.



Keywan Riahi vom International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA) präsentiert seine Key Note Speech.



Eric Frey, Moderator des Eröffnungsevents, diskutiert mit Doris Österreicher (Universität Stuttgart) am Podium.



Die Key-Note Speaker:innen der Eröffnung bei der spannenden Diskussion der Fragen aus dem Publikum.



Organisationsteams der diesjährigen AEMS und GBS

Öko-Event der Stadt Wien

Die Organisator:innen der GBS Sommeruniversität sehen ihre Hauptaufgabe in der **Bewusstseinsbildung für Klimaschutz und Nachhaltigkeit** im Zusammenhang mit unserer gebauten Umwelt, die dabei auch die soziale, ökologische und ökonomische Dimension umfasst. Ein besonderes Anliegen ist es, positive Impulse zu setzen und Veränderungen anzuregen. Die GBS wird daher bereits zum wiederholten Male als Öko-Event ausgerichtet.

Im Zuge der Organisation und bereits im Vorfeld werden u. a. folgende Maßnahmen gesetzt:

- Den Teilnehmer:innen wird eine klimaschonende An- und Abreise nach Wien nahegelegt.
- Für Wege innerhalb der Stadt Wien wird ein Wiener Linien-Ticket für die gesamte Programmdauer bereitgestellt. Teilnehmer:innen werden auf die kurzen Verkehrswege und das sehr gute Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln in Wien hingewiesen. Exkursionen und Fahrten werden fast ausschließlich mit dem lokalen, öffentlichen Angebot durchgeführt. Zudem werden zunehmend Leihräder genutzt.
- In der Bewerbung wird ausschließlich umweltfreundliches, zertifiziertes Papier für Drucksorten verwendet. Gedruckt wird nur bei Bedarf und Drucksorten werden sparsam ausgegeben.
- Das Bio-Catering von den „Gaumenfreundinnen“ (Eröffnung) und von „Limoni's“ (Abschlussveranstaltung GBS) ist ausschließlich vegetarisch (mit zusätzlich veganem Angebot) und enthält vor allem regionale und saisonale Produkte.
- Für den Besuch beim Heurigen „Feuerwehr-Wagner“ (ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen) wird auf ein ausreichendes Angebot an vegetarischen und veganen Speisen aus regionaler und saisonaler Produktion geachtet.
- Alle Teilnehmer:innen und Mitwirkenden werden bereits im Vorfeld über die Ausrichtung als Öko-Event informiert. Die Veranstaltung wird auch vor Ort als Öko-Event beworben.



Stipendien und Kooperationen

Das Ziel des Stipendiensystems der GBS Sommeruniversität besteht darin, **Stipendien** für weniger zahlungskräftige aber **sehr gut qualifizierte Studierende** zu finanzieren. Dafür werden vor allem **branchenrelevante Firmen** akquiriert, die durch ihren monetären Beitrag eine Kostenreduktion der Teilnahmegebühren ermöglichen. Die Studierenden bewerben sich für die Programmteilnahme und Stipendien über ein Online-Formular auf der Website, die Auswahl der Stipendiat:innen findet auf Basis des **Motivationsschreibens**, fachlicher **Qualifikation**, und des **Studienfortschritts** statt. Grundvoraussetzung für die Teilnahme sind ein (Master-) Studium in einem fachrelevanten Bereich (Architektur, Planung, Ingenieurwesen etc.) und sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache. Beim Eröffnungsevent der Sommeruniversitäten gibt es dann die Möglichkeit für Unternehmensvertreter:innen, „ihre“ **Stipendiat:in kennenzulernen** und sich auszutauschen. Diese Unterstützung können die Unternehmen für ihre Nachhaltigkeitskommunikation nutzen, sowie als soziales Engagement verzeichnen. Das waren die **finanziellen Unterstützer:innen** der GBS 2024:

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| (1) ABB Österreich | (9) Kitzberger Möbel GmbH |
| (2) Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie | (10) Klima- und Energiefonds |
| (3) BUWOG Group GmbH | (11) Magenta / T-Mobile |
| (4) FH Technikum Wien | (12) Migra Gemeinnützige WohnungsgesmbH |
| (5) Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal reg. Gen.m.b.H. | (13) ÖGNI GmbH |
| (6) Gemeinnützige Siedlungs- und Bau AG GESIBA | (14) Sozialbau AG |
| (7) Heimbau Gemeinützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Reg. Genossenschaft m.b.H. | (15) Stadt Wien - MA20 |
| (8) IDM - Institut für den Donauraum und Mitteleuropa & DRC - Danube Rectors' Conference | (16) Stora Enso |
| | (17) WBV-GPA - Wohnbauvereinigung für Privatangestellte Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| | (18) Weissenseer Holz-System-Bau GmbH |
| | (19) Wien 3420 |
| | (20) WSE Wiener Standortentwicklung GmbH |



Vilmante Daulenskyte (Litauen) mit Daniel Pöckl von langjährigem GBS Unterstützer ÖGNI.



Subramaniam Jeevirth (Sri Lanka) mit Lisa Bruckner, Georg Bruggraber und Martin Sautner von Sponsor ABB Österreich.

Die Teilnehmer:innen

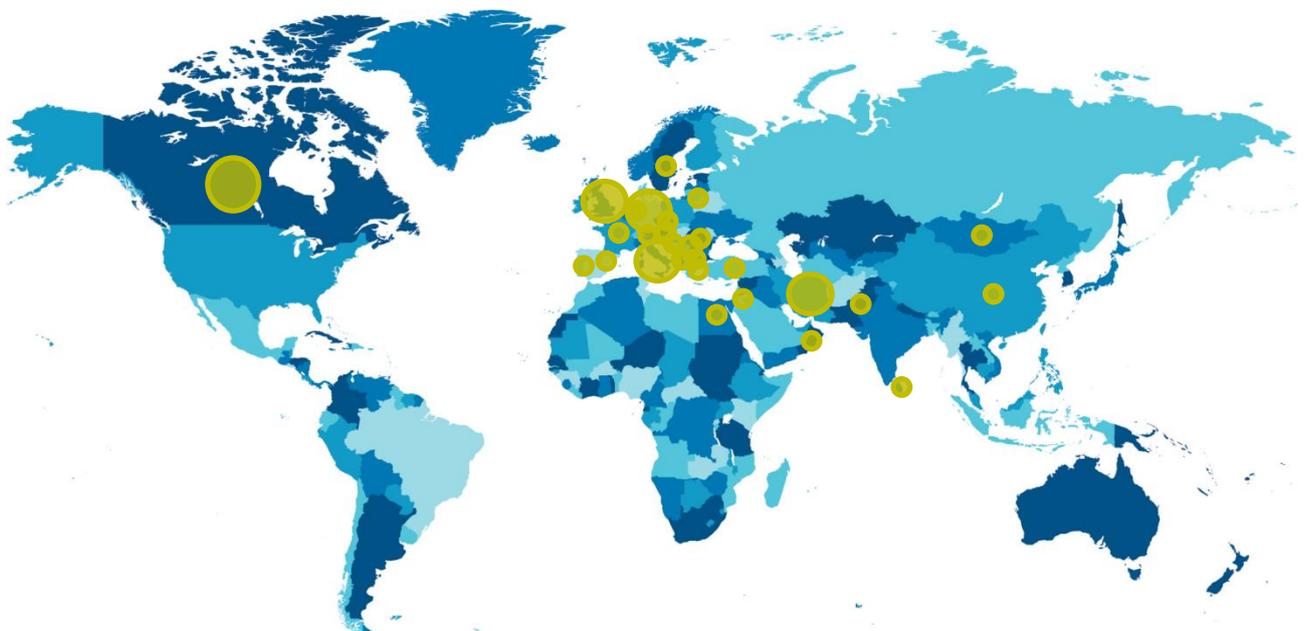
60 Studierende aus **28 Nationen** nahmen heuer an der GBS teil: 35 Frauen und 25 Männer im Alter von 19 bis 49 Jahren waren dabei vertreten. 37 Teilnehmende kamen aus dem Bereich Architektur, fünf Personen aus dem Ingenieurwesen, die restlichen Studienhintergründe waren Energie-, Stadt- und Regionalplanung, Design, Holzbau und Ähnliche. Es gab heuer 7 Teilnehmer:innen aus Kanada, 6 aus Deutschland, 6 aus Großbritannien, und je 5 aus dem Iran und aus Italien. Weitere Nationen waren Serbien, Albanien, Ägypten, China, Frankreich, Mongolei, Schweden und mehr. 39 von den 60 Studierenden kamen von oder durch eine der zahlreichen Partneruniversitäten. Für Absolvent:innen wird ein **„Bring-a-friend“-Special** angeboten, um Weiterempfehlungen an Freund:innen und Studienkolleg:innen anzuregen. Ehemalige Teilnehmer:innen haben so die Möglichkeit, im Sommer eine Woche gratis in einem OeAD-Gästehaus in Wien zu verbringen und auch an den Veranstaltungen der Sommeruniversitäten teilzunehmen.

Nationalitäten der Teilnehmer:innen:

Kanada	7
Deutschland	6
Großbritannien	6
Iran	5
Italien	5
Serbien	3
Ägypten	2
Albanien	2
China	2
Frankreich	2

Österreich	2
Tschechische Republik	2
Bosnien und Herzegowina	1
Griechenland	1
Litauen	1
Mongolei	1
Niederlande	1
Oman	1
Pakistan	1
Portugal	1

Rumänien	1
Schweden	1
Schweiz	1
Spanien	1
Sri Lanka	1
Türkei	1
Montenegro	1
Jordanien	1



Weltkarte mit der Verteilung der Herkunftsländer der diesjährigen GBS Teilnehmer:innen.

Curriculum

Die GBS Sommeruniversität ist als modularer Universitätslehrgang auf Master-Niveau mit einer **Dauer von drei Wochen** und einem Studierenden-Workload von **sieben ECTS-Punkten** (175 Realstunden) konzipiert. Studierende erhalten nach positivem Abschluss ein offizielles Zeugnis der BOKU Universität sowie eine Teilnahmezertifikat. Das holistische Programm folgt einem modularen Aufbau, der naturwissenschaftlich, technisch und sozio-ökonomisch ausgerichtet ist:

- Modul 1. Sustainability in Building and Urban Planning,
- Modul 2. Principles of Passive House Planning,
- Modul 3. Renewable Energies and Business Concepts.

Das Programm beinhaltet eine Vorbereitungsphase sowie **Vorträge, Workshops** und **Exkursionen** in den ersten beiden Wochen. Eine **Projektarbeit** wird in der dritten und letzten Woche entworfen. Die Lehrenden und Expert:innen aus der Praxis sind angehalten, in ihren Einheiten auch interaktive Elemente zu integrieren. So beinhalten die meisten Beiträge am Ende eine Frage & Antwort-Session, um die Inhalte auch direkt zu diskutieren. In der Praxis enthält das Programm folgende Module:

- 0. Introduction and Orientation
- 1. Global Challenges & Role of Buildings
- 2. Socially Inclusive and Accessible Urban Spaces
- 3. Urban Strategies for Decarbonization
- 4. Introduction to Green Building Design and Passive House Standard
- 5. Quality of Life in and around Buildings
- 6. Nature Based Solutions
- 7. Circular Economy in the Building Sector
- 8. Renewable Energy Technologies for Decarbonization
- 9. Tools
- 10. Project Work



Passivhaus-Pionierin Alexandra Feirer (aap.architekten) präsentiert das Gästehaus mineroom, Holzhybridbauweise.



Studierende diskutieren das Konzept im Rahmen der von Expert:innen betreuten, interdisziplinären Gruppenarbeit.

Durchführung des Programms

Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen von **Vorlesungen, Workshops und Diskussionen** mit innovativen Lösungen und Alternativen in den Bereichen ökologisches Design und Architektur. Energieeffiziente Renovierung, smarte Technologien zur klimagerechten Adaption von Gebäuden, Kreislaufwirtschaft, erneuerbare Energieproduktion, nachhaltige Stadtplanung, sowie zukunftsgerechte Bauweisen und -materialien sind dabei wesentliche Themen. In **Besichtigungen, geführten Touren und Exkursionen** in und um Wien haben die Studierenden die Möglichkeit, die aktuellen Best-Practice-Beispiele der Stadt zu erleben. Weiters erlernen sie in Workshops die **Simulation des Energiebedarfs in Gebäuden** anhand des Softwaretools IDA-ICE, welches direkt am Entwurfsdesign angewendet wird. Die Projektarbeit fokussierte heuer die Entwicklung eines Ensembles an Wohngebäuden unter den Aspekten der Nachhaltigkeit in der Nähe der Alten Donau.

GBS 2024 ...

- umfasste **21 Tage** mit **Vorträgen, Exkursionen und Führungen**,
- wurde von über **40 Expert:innen** aus diversen Disziplinen gestaltet,
- inkludierte **14 Veranstaltungen und Aktivitäten**,
- resultierte in **8 exzellenten Design-Entwürfen**.

Die GBS startet am Sonntag in den Räumlichkeiten der OeAD GmbH. Die Teilnehmenden treffen hier zum ersten Mal auf alle ihre Mitstudierenden, genießen nach der Einführung ins Programm gemeinsam einen vegetarischen Brunch, und lernen sich während einem Spaziergang am Campus der WU Wien und danach im Grünen Prater näher kennen. Am Montag gibt es an der TU den ersten Vortrag: „Wie werden wir in Zukunft bauen?“. Danach werden die vorab ausgearbeiteten Vorbereitungsarbeiten der Studierenden im Plenum präsentiert. Um 17 Uhr folgt die offizielle Eröffnungsfeier gemeinsam mit der AEMS Sommeruniversität und weiteren Besucher:innen im TU Kuppelsaal. Für die restliche **erste Woche** findet der Unterricht im klimaaktiv GOLD ausgezeichneten Ilse Wallentin Haus an der BOKU statt. Die Inhalte der ersten Woche sind Themen wie Integrative Stadtplanung, Smart Cities, Positive Energy Districts, Künstliche Intelligenz, Indoor & Outdoor Comfort, Building Physics, Energieplanung, Anergie und Geothermie. Ein Tag ist den Strategien und Technologien des Passivhaus-Standards gewidmet: Österreichs Pioniere und Vertreter:innen der Szene unterrichten die Grundlagen und zeigen Planungsbeispiele aus der Praxis. In der abschließenden Diskussion werden offene Fragen erörtert. In der **zweiten Woche** wechselt die Gruppe an die TU am Karlsplatz: Das Ambiente der Karlskirche, gute Erreichbarkeit sowie zahlreiche Restaurants und Cafés in unmittelbarer Nähe tragen erfolgreich zum Studienalltag im Hochsommer bei. Themen wie Kreislaufwirtschaft, Bauwerksbegrünung, Holz als nachwachsender Rohstoff in der Bauwirtschaft, Building Information Modeling (BIM) u.v.m. werden erarbeitet. Besuche des City Intelligence Lab am AIT, der Grauwasserverwertungsanlage in der Kauergasse und des Lichtlabors in Krems sind weitere Highlights, bevor der Simulationsworkshop und die intensive Phase der Projektarbeit starten.



Diskussion mit österreichischen Passivhaus-Pionier:innen im Ilse-Wallentin-Haus der BOKU.

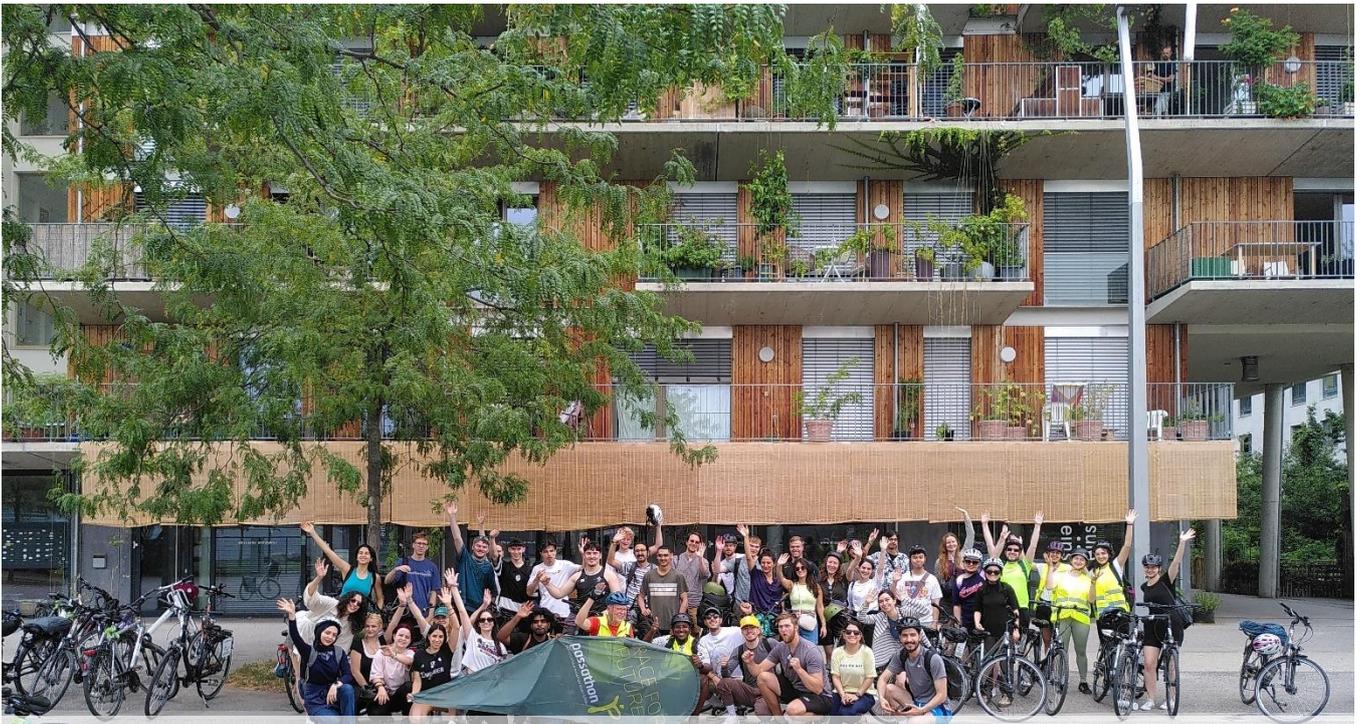


Studierende vor der Donauuniversität Krems bei der Tagesexkursion inklusive Besuch des Lichtlabors.

Die Ganztags-Exkursionen finden an den beiden **Samstagen** statt. Der **passathon** bringt den Teilnehmer:innen dabei das Stadtentwicklungsgebiet Seestadt Aspern aus einer neuen Perspektive näher: Während eine Gruppe mit dem Fahrrad unterwegs ist, um energieeffiziente Leuchttürme zu besichtigen bzw. Punkte via App zu sammeln, erkundet eine zweite Gruppe zu Fuß die herausragenden Gebäudebeispiele. Die Radtour führte heuer von der Molkereistraße bis zur Seestadt, ein Rundgang in den ausgezeichneten OeAD-Gästehäusern **GreenHouse** und **PopUp dorms** beendete die Exkursion inhaltlich, bevor es zum gemütlichen Teil – dem Chillout und einem Sprung ins Wasser – ging.

Eine zweite Exkursion führte zur **Donauuniversität Krems**. Highlight ist der Besuch des universitätseigenen Lichtlabors – hier wird zuerst die Bedeutung von Tageslicht in der Architektur verdeutlicht, während danach eigenständige Lichtintensitätsmessungen am Campus durchgeführt werden. Anschließend geht es zum gemeinschaftlichen **Wohnprojekt Auenweide** in St. Andrä/Wördern. Im Gemeinschaftsraum wird die ökologisch und alternativ finanzierte Wohnsiedlung lebhaft von Bewohner:innen vorgestellt, bevor man sich bei einem Rundgang am 600 qm großen Areal mit Holzgebäuden selbst einen nachhaltigen Eindruck verschaffen kann. Auch die Besichtigung des „**Bikes and Rails**“-**Passivhaus** in der zweiten Woche begeistert die Studierenden und führt sie zudem durch das Sonnwendviertel, welches als exzellentes, internationales Beispiel für Wiener Stadtentwicklung gilt.

Neben diesen fachlichen Einblicken bietet die GBS auch eine große Auswahl an sozialen und kulturellen Aktivitäten: einen Walzer-Tanzkurs, ein typisch österreichisches Abendessen beim Heurigen, und die Besichtigung einer privat-renovierten Passivhaus-Wohnung in Floridsdorf. Das gesamte **Programm der GBS 2024** findet sich [hier](#).



Bike-Tour im Rahmen des passathon – Besichtigung energieeffizienter Leuchttürme in der Aspern Seestadt auf Rädern.



Gute Stimmung bei den Exkursionen in und um Wien.



Studierende lernen beim gemeinsamen Tanzkurs den Wiener Walzer kennen.



Marshmallow-Challenge: der höchste Spaghetti-Turm gewinnt!



Praktische Aufgabe: Tageslichtmessungen mit dem Luxmeter an der Donauuniversität Krems.



Simulationen mit Gebäudemodell im einzigartigen Lichtlabor mit Experten und Lektor Gregor Radinger.

Nachhaltige Vernetzung und Kooperation

Die „**Alternative Economic and Monetary Systems (AEMS)**“ Summer University fand von 15. Juli bis 2. August 2024 zum 11. Mal an der BOKU Wien statt. **50 Teilnehmer:innen aus 26 Nationen** beschäftigten sich mit den Zusammenhängen zwischen Wirtschafts- und Finanzsystem einerseits, und mit dem Klimawandel und sozialen Fragestellungen andererseits. Inhaltlich folgt das Programm einem holistischen Ansatz: ökosystemare Grenzen, demographischer Wandel und soziale Ungleichheit sind wesentliche Inhalte, die in einem interdisziplinären Programm aus Vorträgen, (Podiums-) Diskussionen, Workshops und Exkursionen anhand von **innovativen Lösungsansätzen und Reformideen** präsentiert werden. Kernelemente sind dabei die Grenzen des Wirtschaftswachstums, sowie die Instabilitäten des Finanzsystems. Die Internationalität und Diversität der Teilnehmer:innen leistet einen wesentlichen Beitrag, global unterschiedliche Perspektiven und Dynamiken zu beleuchten.

Um die Vernetzung der beiden Studierendengruppen der GBS und AEMS zu fördern, gab es eine öffentliche **Podiumsdiskussion** in der Wiener Urania zum Thema „What are the leverages for a social-ecological transformation?“. Die Veranstaltung fand am 24. Juli mit den Referent:innen Margit Schratzenstaller-Altzinger (WIFO), Michaela Krömer (Rechtsanwaltskanzlei Krömer), Helga Kromp-Kolb (BOKU) und Christian Felber (Gemeinwohl-Ökonomie) sowie in Anwesenheit von 150 Besucher:innen statt. Die diesjährige AEMS-Filmnacht gab es am 30. Juli 2024 im Votivkino mit einer Vorführung des Films „Outgrow the system“ von Regisseur:innen Cecilia Paulsson & Anders Nilsson. 75 Besucher:innen nahmen an der Vorstellung teil. Ebenso angeboten wurden zwei **Sportabende** am Achtundvierziger-Platz mit österreichischen Buffett. Die Möglichkeit, Tennis, Fußball, Volleyball zu spielen wurden von den Studierenden mit Begeisterung und als Ausgleich zum Uni-Alltag gerne angenommen. Eine **Social Housing-Tour** mit Eugene Quinn (whoosh.wien) führte die Studierenden zum Karl-Marx-Hof, dem Hundertwasser Kunsthaus und ins Sonnwendviertel.

Universitätspartnerschaften und Unternehmenskooperationen, sowie eine stete Erweiterung des Netzwerks sind wesentlich für den Erfolg der Sommeruniversitäten. Nationale und internationale Kooperationspartner, sowie das Alumni-Netzwerk dienen als hervorragende Unterstützung in der Bewerbung. Marketing- und PR-Tätigkeiten umfassen daher auch die Teilnahme bei Konferenzen, Symposien und Messen im In- und Ausland u. A. mit Vorträgen. Im vergangenen Projektjahr kamen **sieben neue Kooperationspartner** dazu: Universität Belgrad, German International University Berlin, Edinburgh Napier University, Dhofar University, ABITA Lab – Universität Kalabrien, FH Dortmund und die Universität Innsbruck. Der Anteil österreichischer Partner-Universitäten und -Fachhochschulen beträgt derzeit 40% von insgesamt 63..



Vorträge an der TU Wien Karlsplatz mitten im Zentrum – die Studierenden lauschen interessiert den Ausführungen der Expert:innen.



Volleyball-Match am 48er-Platz – zuerst Sport, danach gab es Verköstigung in Form von Buffet!



Der traditionelle Heurigen-Besuch in Grinzing bietet regionale Köstlichkeiten: Verweilen bei Buffet & Hauswein.



Yoga und Stretching vor den Vorlesungen und in den Pausen im Park vor der Karlskirche.



Chillout bei den Sitzgelegenheiten aus nachhaltigen Rohstoffen im innovativen „Bikes and Rails“-Passivhaus im Wiener Best-Practice Stadtentwicklungsgebiet Sonnendviertel hinter dem Hauptbahnhof.

Die Projektarbeit

Die abschließende Projektarbeit stand unter der wissenschaftlichen Leitung von Architekt Georg Reinberg (Architekturbüro Reinberg ZT GmbH) und Karin Stieldorf (Institut für Architektur und Entwerfen, Arbeitsgruppe für nachhaltiges Bauen, TU Wien). Ziel der Projektarbeit ist die direkte Anwendung der Inhalte aus den Vorträgen und Workshops, sowie der Planungsinstrumente, Technologien und Strategien, die während der vorangegangenen Wochen erlernt werden. Auch die individuellen Erfahrungen, Talente und Qualifikationen der Teilnehmer:innen werden schließlich hier eingebracht. Für den Entwurf am Schillerwasser an der Alten Donau wurde das Thema **“Developing new sustainable residential buildings in the east of the city of Vienna close to the river Danube”** gewählt. Es gab hohe Anforderungen an das Design: entsprechend angepasst an die grüne Umgebung des Naherholungsgebiets war naturnahes Bauen in Holzkonstruktion erwünscht. Die Integration von kreislaufgerechten und regenerativen Prinzipien inklusive Ideen zur Wiederverwendung der Materialien, Aspekten des klimagerechten Bauens und des Mikroklimas in der Umgebung, sowie ein hoher ökologischer Standard waren gefordert. Weitere Parameter, die es zu berücksichtigen galt, waren: soziale Nachhaltigkeit, Anwendung ganzheitlicher Ansätze, ausgezeichneter Energie-Standard, innovative Gebäudetechnik und erneuerbare Energieversorgung, Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen. Im Workshop zu den Softwaretools wurden Energieeffizienz und -bedarf des Gebäudes modelliert, optimiert und in den eigenen Entwurf integriert. Jedes Team erarbeitete selbstständig einen Entwurf ihres Gebäude-Ensembles. Die Kleingruppen bestanden aus 7-8 Personen mit unterschiedlichen Studien- und Fachbereichshintergründen. Pro Gruppe waren diverse Fachbereiche (Architektur, Ingenieurwesen, Planung, etc.) durch je eine:n Studierende:n vertreten. In einem intensiven und interdisziplinären Planungsprozess wurde ein detailliertes, aber holistisches Designkonzept kollaborativ erstellt.



Besichtigungen von Best-Practice Beispielen in Wien, Exkursionen und Stadttouren (hier mit Eugene Quinn bei der Social Housing Tour im Sonnendviertel) fließen als neue Erkenntnisse in die Projektarbeit der Studierenden ein.

Der Abschluss – “Touch Down”

Die **Ergebnisse** der Projektarbeit, Entwürfe für naturnahes und energieeffizientes Wohnen an der Alten Donau, wurden im Rahmen der Abschlussveranstaltung im TUtheSky präsentiert. Eine Jury – bestehend aus Professorin Karin Stieldorf sowie den beiden Architekten Georg Reinberg und David Calas – bewertete und kommentierte die durchwegs hochqualitativen Ergebnisse. Die Projekte entstanden innerhalb kürzester Zeit durch die Anwendung der vermittelten Inhalte einerseits, kombiniert mit dem bereits vorhandenen Vor-Wissen der Studierenden andererseits. Dies bestätigt eine erfolgreiche Planung, Durchführung und gelungenen Ablauf der GBS Sommeruniversität.

Nach den Präsentationen folgte die **offizielle Verabschiedung mit Zertifikatsverleihung**, moderiert von Eugene Quinn, der die Gäste in einer „Stadtführung“ auf der Terrasse des EnergiePlus-Gebäudes am Getreidemarkt mit seinem Insider-Wissen über Wiener Gebäude und ihre Historie zum Staunen und Schmunzeln brachte. Alle Teilnehmer:innen erhielten schließlich ihr Abschluss-Zertifikat, gefolgt von einem gelungenen Get-together mit vegetarischem Catering und Wein von Bio-Catering „Limoni’s“ und einer ausgelassenen Party mit Tanzen und Musik. So wurden die Teilnehmer:innen gebührend verabschiedet und die GBS 2024 feierlich beendet!



Architekt Marcello Turrini spricht seine Abschlussworte und wünscht allen Studierenden viel Erfolg für die Zukunft.



Die Studierenden präsentieren stolz ihre Zertifikate.



Architekt und langjähriger Begleiter Georg Reinberg gratuliert zur erfolgreichen Teilnahme.



Feiern auf der Dachterrasse am TUtheSky bei der Abschlusszeremonie.



Virtuelle Tour über Wien mit Moderator Eugene Quinn am TUtheSky beim Abschluss der GBS 2024.



Strahlende Gesichter bei der Abschlusszeremonie im Anschluss an die Projektpräsentationen.



Studierende werden zu ihren Erfahrungen in Wien interviewt, für manche ist es der erste Besuch in Österreich.



Stolze Präsentation des Abschlusszertifikats über 7 ECTS in drei intensiven Wochen.



Studierende präsentieren ihre Abschlusszertifikate nach einer anspruchsvollen Projektwoche.



Studierende feiern mit Blick über Wien – Lebkuchenherz als traditionelles Abschlussgeschenk.



Nach der offiziellen Abschlusszeremonie lassen die Studierenden den Abend bei regionalem, vegetarischem Bio-Catering und Wein im besonderen Ambiente des TUtheSky gemeinsam ausklingen.

Der Ausblick

Die 14. GBS Sommeruniversität wurde mit insgesamt 60 Studierenden aus 28 Ländern erfolgreich durchgeführt. Das ist die **höchste Teilnehmer:innen-Anzahl der GBS** seit ihrem Beginn im Jahr 2011. Die internationale Reputation sowie die Nachfrage für eine Teilnahme steigen jährlich. Durch die lokale Anwendung des erlernten Wissens in ihren Heimatländern tragen die zukünftigen Architekt:innen zu einer **positiven Transformation** und zu einer **nachhaltiger gebauten Umwelt** bei. Immer wieder ergeben sich Praktika und Jobs bei österreichischen Unternehmen, neue Partnerschaften mit Universitäten und langfristige Kooperationen in Österreich.

Der Erfolg der Sommeruniversität beruht nicht nur auf der hervorragenden Zusammenarbeit und Mitwirkung der exzellent qualifizierten Studierenden aus aller Welt. Viele renommierte Vortragende und Expert:innen begleiten uns schon über Jahre und tragen zur hohen Qualität des Programms bei. Dem Team aus Organisator:innen, den Betreuerinnen während der Durchführung sowie allen Beteiligten gebührt ein großer Dank. Während die Vortragenden mit ihrer Expertise die GBS inhaltlich einzigartig machen, stehen das Organisationsteam und die Tutorinnen den Teilnehmer:innen in jeglichen Belangen zur Seite. Die Kombination und Kooperation aller Beteiligten sowie die Vielfalt des Programms machen das Erlebnis unvergesslich.

555 Teilnehmer:innen aus 92 Nationen gehören derzeit zum **GBS Alumni-Netzwerk**. Soziale Netzwerke – allen voran LinkedIn und Instagram – unterstützen den Kontakt und Austausch zwischen den Alumni, und machen die wertvollen Erfahrungen unserer Studierenden für die Öffentlichkeit sichtbar. So wird auf alternative und klimafreundlichere Lösungen in Architektur, Design und Planung aufmerksam gemacht und die Notwendigkeit der Sommeruniversität betont sowie die Reichweite gestärkt! Ein Newsletter der OeAD student housing wird zudem vier- bis sechsmal pro Jahr mit Beiträgen rund um die beiden Sommeruniversitäten an über 1600 Empfänger:innen verschickt. So können wir noch mehr Personen mit unseren nachhaltigen Inhalten zum Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz erreichen. Die GBS Sommeruniversität wird nächstes Jahr wieder in Wien stattfinden. Die Bewerbung dafür wird ab Jänner 2025 auf www.summer-university.net möglich sein!

Testimonials



“Across the world, we all have different types of houses and construction processes. GBS has allowed me to learn from my peers, allowing us all to collaborate and make a better – more sustainable – future. I would recommend the GBS summer university to every student who is interested in sustainability and wants to change our future.”

Marianne Schnellmann, Schweiz, TU Wien



“I’ve learned a lot, especially from my peers who have very different perspectives. It was interesting to see how the group came up with different solutions. The way we all individually process designs is very diverse – and it’s been really encouraging to see that there are multiple solutions to every problem. This program really focuses on community and it’s something that everybody should experience.”

Alexander Haugen, Kanada, Northern Alberta Institute of Technology



“I would definitely recommend GBS to others. It was really nice to work together and learn from each other. We also had great lectures and the organization of the program was amazing. Vienna is a beautiful city and it was great to explore it, especially experiencing the different parts of the city through the excursions.”

Winnie de Jong, Niederlande, Universität Utrecht



“I think the GBS program will have a positive impact on the built environment in the future because the insightful information given by the lecturers has been delivered to a wide variety of job roles – and I will certainly be taking the things I’ve learned back to my job, as there are certainly things to develop there. This has been one of those opportunities that has provided such a vast amount of information – and no matter how much you already know, you are always going to be able to learn more.”

Mark Cawley, UK, Edinburgh Napier University



“Vienna is very unique – both the people and the buildings. I came to GBS to find the solutions that I can adapt and take back to my home country, where sustainable architecture is still pretty new. Learning from a leading country – like Austria – has been a great opportunity, and the suggestions from lecturers were extremely useful too.”

Mungunzaya Munkhbayar, Mongolei, Mongolian University of Science and Technology

Wissenschaftliche Partner



- 1) Aalborg University
- 2) AAU Klagenfurt
- 3) ABITA Lab - Universität Kalabrien
- 4) Austrian Institute of Technology AIT
- 5) Bündnis Nachhaltiger Hochschulen
- 6) Canadian Green Building Council
- 7) Central European University CEU
- 8) Centre for Environment and Development Studies
- 9) Club of Rome
- 10) Danube Rectors' Conference - DRC
- 11) Dhofar University
- 12) Donauuniversität Krems
- 13) Edinburgh Napier University
- 14) EPF Engineering School
- 15) FH Burgenland
- 16) FH Campus Wien
- 17) FH Dortmund
- 18) FH Joanneum
- 19) FH Kufstein
- 20) FH OÖ
- 21) FH Salzburg
- 22) FH St. Pölten
- 23) FH Technikum
- 24) FH Vorarlberg
- 25) FH Wien der WKW
- 26) FH Wiener Neustadt
- 27) Forum n
- 28) German International University
- 29) Green Energy Lab
- 30) Hochschule Luzern
- 31) HS Bremen - School of Architecture
- 32) Inex
- 33) Institut für den Donauraum und Mitteleuropa IDM
- 34) International Institute for Applied Systems Analysis IIASA
- 35) Klimakongret
- 36) Malmö Universitet
- 37) Modul Universität
- 38) Montanuniversität Leoben
- 39) ÖGUT Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik
- 40) Österreichische Akademie der Wissenschaften
- 41) Paris-Lodron Universität Salzburg
- 42) Passive House Canada
- 43) Passivhaus Austria
- 44) Pharos University
- 45) Reinberg Architekten ZT
- 46) SDG Watch Austria
- 47) Senat der Wirtschaft
- 48) Swedish University of Agricultural Sciences
- 49) South East Technological University
- 50) Tec de Monterrey TEC
- 51) Toronto Metropolitan University
- 52) TU Graz
- 53) TU Wien
- 54) Universität Wien
- 55) Uni Wuppertal
- 56) Universität Belgrad
- 57) Universität für Bodenkultur
- 58) Universität Graz
- 59) Universität Innsbruck
- 60) Universität Nottingham
- 61) Universität Tokyo
- 62) University of Salford
- 63) Uppsala University

Fördergeber und Sponsoren

(namentlich erwähnt auf S.7)



Netzwerkpartner

- | | | |
|------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| (1) GrünStattGrau | (5) Circonnect | 10) Klimaaktiv |
| (2) passathon | (6) Digital findet Stadt | 11) Marcello Turrini ZT. |
| (3) Stadt der Zukunft | (7) Ecob | 12) Renowave |
| (4) Architektur ohne Grenzen | (8) Forum ViA | 13) SDG-Award |
| | (9) greenskills | 14) Senat der Wirtschaft |

Vortragende der GBS 2024

- | | | |
|--------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| (1) Martin Aichholzer | (15) Roger Hackstock | (29) Saphira Pöhl |
| (2) Anna Aichinger | (16) Edith Haslinger | (30) Bernhard Pucher |
| (3) Roland Bechmann | (17) Peter Holzer | (31) Gregor Radinger |
| (4) Karl Berger | (18) Thorsten Klaus | (32) Georg W. Reinberg |
| (5) David Calas | (19) Günter Lang | (33) Simone Roth |
| (6) Angelos Chronis | (20) Markus Lang | (34) Robert Schild |
| (7) Anna-Vera Deinhammer | (21) Laszlo Lepp | (35) Stefan Schleicher |
| (8) Ivan Dimitriev | (22) Katharina Mauss | (36) Harald Schwarzschnachner |
| (9) Ghazal Etminan | (23) Dawid Michulec | (37) Karin Stieldorf |
| (10) Theresa Fink | (24) Emanuele Naboni | (38) Juri Troy |
| (11) Alexandra Frankel | (25) Thomas Natiesta | (39) Marcello Turrini |
| (12) Yvonne Franz | (26) Hans-Martin Neumann | (40) Isabella Wall |
| (13) Clara Gmeiner | (27) Doris Österreicher | (41) Shokufeh Zamini |
| (14) Petra Gruber | (28) Kurt Pock | |

Danke

Wir möchten uns bei allen sehr herzlich bedanken, die zum Gelingen der GBS 2024 beigetragen haben: den diesjährigen Teilnehmer:innen, den Sponsor:innen und Fördergebenden, den wissenschaftlichen Partner:innen und Universitätsvertreter:innen, den Vortragenden und Expert:innen, und insbesondere dem gesamten Organisationsteam und Tutor:innen! Wir schätzen Euer Engagement, die Unterstützung und das Commitment sehr.

Die GBS wird von 14. Juli bis 02. August 2025 in Wien stattfinden.

Bei Interesse an einer Zusammenarbeit freuen wir uns über Kontaktaufnahme per Mail!

Weiterführende Informationen

Kontakt: gbs@oead.at

Website: summer-university.net



Links zu Social Media

<https://www.facebook.com/GBSVienna/>

<https://twitter.com/GBSVienna>

<https://www.instagram.com/gbsvienna/>

<https://www.youtube.com/user/oeadhousing>

<https://www.linkedin.com/company/green-building-solutions-summer-university/>

Fotos

© Titelbild mineroom: J. Konstantinov

© Eröffnungsveranstaltung, TU Wien: N. Hainfellner

© Abschlussveranstaltung, TUtheSky: M. Heisler, Seite 17

© Portraits: Shepherd PR, Seite 19

Sonstige Fotos © OeAD student housing

Team und Organisation

Programm Management: [Barbara Mayr](#)

Programm Koordination: Clara Kupelwieser

Wissenschaftliche Koordination:

Marcello Turrini

Tutor:innen: Jasmin Maresch, Hannah Scheidemandel,

Sophia Tosti, Djemil Tahir



Team 2024: H. Scheidemandel, C. Kupelwieser, B. Mayr, S. Tosti, M. Turrini (nicht am Bild: J. Maresch & D. Tahir).